

01.05.2009 – 09:12 Uhr

Caritas Schweiz: 5 Millionen für Zyklonopfer in Burma - Ein Jahr nach dem verheerenden Zyklon Nargis in Burma/Myanmar

Luzern (ots) -

Vor einem Jahr, am 2. und 3. Mai 2008, richtete der Zyklon Nargis in Burma/Myanmar verheerende Schäden an. 2,4 Millionen Menschen im Gebiet des Irrawady-Deltas wurden in Mitleidenschaft gezogen, 134 000 Menschen verloren ihr Leben. Trotz erschwertem Zugang zum Land konnte Caritas Schweiz in Zusammenarbeit mit örtlichen Partnerorganisationen umfangreiche Nothilfe leisten und beteiligt sich heute am Wiederaufbau. Das gesamte Engagement der Caritas Schweiz beläuft sich auf 5 Millionen Franken.

Der Bedarf nach Wiederaufbauhilfe in Burma/Myanmar ist auch ein Jahr nach der Katastrophe enorm. Von 3000 zerstörten Kliniken und 5000 zerstörten Schulen sind noch bei weitem nicht alle wieder in Stand gestellt. Versalzte Böden, Ernteauffälle und der enorme Verlust von Vieh haben der ländlichen Bevölkerung ihre Existenzgrundlage entzogen.

In der Nothilfephase hat Caritas Schweiz über ihre Partnerorganisationen vor allem Nahrungsmittel, Medikamente, Kochuntensilien, Kleider und Schlafmatten verteilt. Von dieser Hilfe profitierten weit über 100 000 Menschen. Zurzeit läuft der Wiederaufbau von fünf Kliniken und 14 Schulgebäuden, die erdbeben- und zyklonsicher erstellt werden. Die Hilfe in diesem Umfang ist nur möglich, weil Caritas Schweiz vor Ort mit mehreren lokalen Organisationen zusammenarbeitet, die die Verhältnisse im Land kennen und mit den Bedürfnisse der Bevölkerung vertraut sind. Caritas Schweiz wird finanziell unterstützt von der Glückskette sowie Partnerorganisationen aus dem internationalen Caritas-Netzwerk. Das Engagement, das sich bisher auf 5 Millionen Franken beläuft, dauert bis mindestens im Herbst 2010.

Weitere Informationen sowie ein aktuelles Video der Nothilfe finden sich unter www.caritas.ch.

ots.Originaltext: Caritas Schweiz
Internet: www.presseportal.ch

Kontakt:

Hinweis an die Redaktionen:
Bettina Bühler
Verantwortliche der Caritas Schweiz für die Projekte in Burma/Myanmar
Tel.: +41/79/449'62'09
Ab Sonntag, 3. Mai befindet sie sich im Projektgebiet
Tel.: +95 950 70 604

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100000088/100582368> abgerufen werden.